

# Wissenschaft+Technik

An einem geheimnisvollen Ort kämpft der Ingenieur gegen das Vergessen. ► S. 100



STEFFEN SCHELLHORN / IMAGO

**Ein Labor zwischen Himmel und Erde** betreiben Forscher im Leipziger Auwald. Mit ihrer Gondel am Ausleger eines Baukrans erkunden sie das Kronendach, eine eigene Lebenswelt von erstaunlicher Vielfalt. Gut 600 Arten von Tieren, Pilzen und Pflanzen wurden bislang in der obersten Etage des Waldes registriert, darunter Insekten, die in der Region als ausgestorben galten. Selbst Laubfrösche fanden sich schon in den Wipfeln.

## Einwurf

# Luxuslärm

Das Motorrad wurde vom Rebellengefährd zum Statussymbol – und damit zum echten Ärgernis.

Der Spießbürger, der sich über alles beklagte, was den frühen Motorradkult ausmachte, war ein fester Bestandteil desselben. »Easy Rider« wäre kein Heiligtum der Kinogeschichte geworden ohne den Antihelden, der im Finale des Filmes mit dem Gewehr auf die freien Reiter schießt. Inzwischen hat sich einiges verschoben in der Soziologie des Straßenwesens: Es gibt noch Rebellen; und auch sie fahren Zweiräder – allerdings mit Pedalen.

Aufs Motorrad ist der Wohlstandswahrer umgestiegen. Er trägt maßgeschneidertes Trappergewand, seine Maschine ist scheckheftgepflegt und vollkaskoversichert. Und anders als die echten Rebellen von damals sind die Pseudowilden keine Exoten mehr, sondern längst ein Massenphänomen. Niemand müsste sich von diesem Karneval gestört fühlen, wenn mit dem postmodernen

Zweiradkult auch die Segnungen zeitgemäßer Schalldämpfung einhergingen. Doch die neueren Gefährte knattern und poltern mitunter aggressiver, als die echten Rockermaschinen das jemals taten.

Offenbar gehört es unter den besserverdienenden Bikern zum guten Ton, den Serienauspuff nur alle zwei Jahre zur Hauptuntersuchung anzulegen. Straßenkontrollen scheint es kaum zu geben. Ausgerechnet in einer Gesellschaft, die schon das Biertrinken in der Straßenbahn verbietet, genehmigen Stadtregierungen »Harley Days«, und ein Heer gut situierter Krachmacher wird von Polizisten zum Gottesdienst eskortiert. Wirklich segensreich wären mehr Motorräder mit Elektroantrieb. Doch die Nachfrage ist bisher kümmerlich. Die ersten Umsteiger sind Exoten – und so fast schon wieder Rebellen. Christian Wüst